

122

10

Wien den 14. Januar 1890

Sehr geehrter Herr v. Barchfeld!

Ich erlaube mir, geehrter Herr,  
dass ich Ihnen in meinem isin in  
Kammern meine Karte, dass Sie auf  
diesem so viele Jahre in so vielen  
unvergleichlich hübschen Gesetzen sind,  
zu Ihnen ist. Ich gebietet Ihnen  
sorgfältigen Glückwünsche zu bringen,  
sowie das Sie geben, Gott möge Sie  
unsern viele Jahre in besten  
Gesundheit erhalten:

zu den ungenügenden Leistungen,  
die Sie v. Barchfeld ungenügend  
kleine Gedicht mit ungenügend ungenügend  
isind, zu geben

Machenschaft  
Georg Barchfeld

Miin 13. Jänner 1890!

Achtundachtzig!

Ei, das macht sich!

Wenn das Jahr sich zweimal wendet  
ist das Neunzigste vollendet.

Rasch die Zeit wird dann vergehen  
Kürzlichkeit hilft ihr dabei

ohne, dass genau wir's schön  
schreiben wir Neunzehnhundertzwanzig.

Und wenn der Tag dann wiederkehrt  
spricht ganz Wien verwundert:

Hät's do net glaubt, hab's schon g'hoit?

Is' der Bärenfeld heut hundert!!

Dies empfiehlt Ihnen  
aus dem Grunde eines Menschen  
ein altes Wiener Kind.



i.  
ches

1/2  
1/11

Kerrand  
Lind.

